

## Ein einzigartiges Erlebnis in einer besonderen Nacht

### Virtual Reality auf der „Langen Nacht der Museen“

*Stuttgart, 18.03.2010: Diese Nacht hat es in sich: Kultur und Kunst, Gewöhnliches und Außergewöhnliches, Vergangenes und Zukunft, all das bündelt sich in der „Langen Nacht der Museen“ in Stuttgart. Das Fraunhofer Institut, ICIDO und IMSYS unterstützen in diesem Jahr erstmalig die Stuttgarter „Lange Nacht der Museen“ und geben in der „Kleinen Schalterhalle“ am Hauptbahnhof einen virtuellen Ausblick in die Zukunft.*

Die kleine Schalterhalle im Stuttgarter Hauptbahnhof hat schon viel erlebt. Egal ob Konzerte, Vorträge oder politische Demonstrationen, seit vielen Jahren wird sie für die unterschiedlichsten Veranstaltungen genutzt. Was auf die Kleine Schalterhalle am Samstag im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ wartet, ist völlig neu!

Gemeinsam verwandeln das Fraunhofer Institut, der Stuttgarter Virtual Reality Pionier ICIDO ([www.icido.de](http://www.icido.de)) und der Leonberger Anbieter von Virtual Reality Hardware IMSYS ([www.imsys-vr.net](http://www.imsys-vr.net)) die kleine Schalterhalle in einen Ort der Zukunft. Mit einer Virtual Reality Anlage können die Besucher virtuell in Stuttgarter Bau- und Denkmäler, historische Maschinen und zukünftige Produkte eintauchen und damit spielen.

Die dahinter liegende Technologie wird bereits seit einigen Jahren durch die Fraunhofer Institute erforscht und durch Firmen wie ICIDO und IMSYS weiter entwickelt und vermarktet. Nahezu alle komplexen Produkte, die uns heute umgeben, egal ob Häuser, Autos oder Waschmaschinen werden mittlerweile virtuell abgesichert und auf Fehlerfreiheit untersucht, lange bevor sie produziert werden. Das aber Virtual Reality nicht nur einen wirtschaftlichen Nutzen, sondern auch eine ungebrochene Faszination ausübt, werden die drei Partner im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ beweisen.

Bei Virtual Reality handelt es sich um eine Technologie, bei der ein räumlicher Eindruck von Daten durch zwei versetzte Bilder erzeugt wird. Dieser Effekt ist auch aus den 3D-Kinos und Filmen wie AVATAR bekannt. Hinzu kommt bei Virtual Reality aber die direkte Interaktion durch den Betrachter, der mit Hilfe eines Eingabegerätes durch die Daten fliegen und bspw. mit virtuellen Produkten so arbeiten kann, als hätte er sie bereits real vor sich. Und das in einer nahezu realistischen Darstellung bis hin zu einer 1:1 Repräsentation der virtuellen Produkte.

**Weitere Informationen zur „Langen Nacht der Museen“:** [www.lange-nacht.de](http://www.lange-nacht.de)

---

#### Über ICIDO:

Die ICIDO Group ist führender Anbieter von interaktiven, visuellen Entscheidungssystemen. Mit seinen Lösungen hilft ICIDO komplexe Produkte zu verstehen und zu begreifen, schafft somit die Voraussetzung für ein gemeinschaftliches Bewerten und Analysieren und fördert damit eine schnelle Entscheidungsfindung. So können mehr Entscheidungen in kürzere Zeit fehlerfrei getroffen werden, was zu verkürzten Produktentstehungszyklen, mehr Umsatz und weniger Kosten führt.

Die Visual Decision Plattform ist die führende Software für eine schnelle interaktive Entscheidungsfindung auf Basis einer Visualisierung. Sie schafft die Grundlage für ein gemeinschaftliches Arbeiten global verteilter Entwicklungsteams und beschleunigt die Entscheidungsfindung. Viele weltweit agierende Unternehmen setzen diese Lösung ein, um ihre Produktentwicklungsprozesse zu verbessern und zu verkürzen. ICIDO Lösungen sind einfach und standardisiert und können problemlos in bestehende Strukturen und Abläufe integriert werden.

Die Einsatzbereiche reichen über den gesamten Produktentstehungsprozess von Design/Styling, Konstruktion, Montage- und Produktionsplanung bis hin zu Marketing und Vertrieb. Der Kunde erhält von ICIDO eine Komplettlösung bestehend aus Software und Services sowie der notwendigen Hardware, wie bspw. ein Powerwallsystem. ICIDO Kunden finden sich bspw. in der Automobilindustrie (Daimler, BMW, Ford, Bosch), im Bereich Transportation (Siemens, MTU, Rheinmetall, Airbus), dem Maschinen- und Anlagenbau (Trumpf, Festo, Siemens) sowie im Bereich Forschung und Lehre (FH Esslingen, Universität Karlsruhe, TU Chemnitz, TU Dresden).